

Verein Region Oberwallis

Varen, 6.4.2017

Medienmitteilung

Fokus der Gemeinden auf die Raumentwicklung

Als politisches Gewissen der Region beschäftigt sich der Verein Region Oberwallis mit einer Vielzahl von Themen und Dossiers, die sich direkt oder indirekt auf die Gemeinden auswirken. An der Delegiertenversammlung am Donnerstag in Varen lag der Hauptfokus bei den Herausforderungen der Raumentwicklung. Zudem wählten die Delegierten Franz Ruppen und Iwan Eyholzer neu in den Vorstand.

Nachdem das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) in Kraft getreten ist, müssen die Kantone bis am 1. Mai 2019 ihr kantonales Ausführungsgesetz und ihren Richtplan anpassen. Der Verein Region Oberwallis bezeichnet den vorgelegten kantonalen Richtplan in seiner Gesamtheit als gelungen. „Der Kanton ist gefordert und bestrebt, die Bundesvorgaben zu erfüllen, unsere Besonderheiten zu berücksichtigen, die Gemeindeautonomie, die Wirtschaftsfreiheit sowie die Eigentumsrechte zu respektieren und dabei die für das Wallis bestmögliche Lösung zu erzielen,“ sagte Vereinspräsident Gilbert Loretan und nannte als Beispiel dafür die Festlegung von Siedlungsgebieten. Gemeinden, welche von Rückzonungen betroffen sind, stehen vor besonders grossen Herausforderungen. „Die Verantwortlichen werden Entscheide treffen müssen, die in der betroffenen Bevölkerung auf wenig bis gar kein Verständnis und Widerstand stossen werden.“ In diesem Bewusstsein, sollten die Gemeinden ein besonderes Augenmerk auf die Kommunikation mit der Bevölkerung legen. „Wenn die Entscheide einer Gemeinde nicht von der Bevölkerung getragen werden, sind sie nicht nachhaltig umsetzbar und es drohen langwierige und kostspielige Verfahren“, warnte Loretan an der Delegiertenversammlung. Als Geschäftsstelle des Vereins bietet die RW Oberwallis AG (RWO AG) Gemeinden Unterstützung an, um den herausfordernden Prozess mit all seinen politischen, konzeptionellen, technischen und formellen Aspekten zu bewältigen.

Ausführungsgesetz als beste Lösung

Zuvor steht am 21. Mai 2017 die Abstimmung über die Teilrevision des kantonalen Ausführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Raumplanung an. Gemäss Loretan hat der Vorstand entschieden, sich für ein „Ja“ einzusetzen. „Weil der Gesetzesentwurf die beste Lösung ist, um die bestehende Rechtsunsicherheit zu beheben, Sanktionen des Bundes zu verhindern und Rückzonungen auf das Nötigste zu beschränken.“ Die Region Oberwallis werde sich entsprechend für dieses Ausführungsgesetz einsetzen.

Neue und bewährte Kräfte im Vorstand

Durch die neue Legislatur und den damit einhergehend neu besetzten Gemeindepräsidien kam es an der Delegiertenversammlung zur Gesamterneuerungswahl des Vorstands. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Irmina Studer-Imesch (Mörel-Filet) und Manfred Holzer (Naters) wurden verabschiedet. Neu in den Vorstand wählten die Delegierten Iwan Eyholzer (Bettmeralp) sowie Franz Ruppen (Naters). Zudem bestätigten sie die bisherigen Vorstandsmitglieder Christian Imsand (Obergoms), Niklaus Furger (Visp), Egon Furrer (Stalden), Reinhard Imboden (Raron), Louis Ursprung (Brig-Glis), Reto Zimmermann

Verein Region Oberwallis

(Eggerberg) sowie Gilbert Loretan (Varen). Loretan wird den Vorstand nach der Bestätigungswahl für die nächsten vier Jahre weiterhin als Präsident führen.

Nostalgie zum Abschied

Zum Abschluss der Delegiertenversammlung blickte der abtretende Staatsrat Jean-Michel Cina mit einem Hauch Nostalgie auf die Entstehung der Region Oberwallis und deren Geschäftsstelle RWO AG zurück. Unter dem Arbeitstitel „Transformator“ verfolgte Cina 2005 die Vision eines Zukunftsraums Oberwallis. „In kleiner Runde haben wir damals eine Regionsstruktur auf Papier gebracht, die heute schweizweit Vorzeigecharakter hat.“ Er sieht einen grossen Nutzen für die Oberwalliser Gemeinden in dem aufgebauten Kompetenzzentrum für Regionalentwicklung und würdigte die sektorenübergreifende Arbeits- und Denkweise zum Wohl der Gemeinden. „Der Zukunftsraum Oberwallis ist heute Realität. Weitaus wert- und wirkungsvoller, als damals auf Papier angedacht.“

Informationen und Auskünfte

Der Verein Region Oberwallis umfasst alle 63 Oberwalliser Gemeinden und ist verantwortlich für politische Prozesse, Vernehmlassungen und Stellungnahmen sowie die Verabschiedung des Leitbilds und des Umsetzungsprogramms der Region Oberwallis. Die Geschäftsführung des Vereins nimmt die RW Oberwallis AG (RWO AG) wahr.

📞 Gilbert Loretan | Präsident Verein Region Oberwallis | 078 601 75 90